

16. Sachsenpokal

Endrunde am 25. 06. 2006

Glücklicher Sieg für den Pokalverteidiger ESV Nickelhütte Aue

In gewohnt sportlich fairem Flair richtete der **SV Lok Leipzig-Mitte** wieder die Endrunde unserer Pokal-Mannschaftsmeisterschaft aus und war diesmal gar mit drei Mannschaften dabei. Es ging bei ähnlichem Endstand wie im Vorjahr diesmal allerdings äußerst spannend zu, da in einigen Partien der Schlussrunde das Fallblättchen über den Ausgang entschied.

Die **Gohliser** führten nach 4 Runden mit einem Punkt Vorsprung vor den beiden Verfolgern **Nickelhütte Aue** und **Lok Mitte I**, die sich im direkten Vergleich gegenüber standen. Sven Grüners König stand unmittelbar vor dem Matt als sein Gegner die Zeit überschritt. Die Erste von Lok Mitte konnte aber keinen Nutzen daraus ziehen, da man nach zwei Remis-Partien in Vorteil zu sein schien, aber den beiden Damen der Erzgebirgler doch noch die Entscheidung ermöglichte: Zuerst wurde in Zeitnot ein drohender Durchbruch im Bauernendspiel übersehen und dann fiel in der anderen Partie in Gewinnstellung das Leipziger Blättchen.

Ein Dank an alle Akteure: Trotz spannender und hektischer Partien brauchte der Schiedsrichter nicht einzugreifen. Für's leibliche Wohl hatte der Gastgeber ausreichend gesorgt. Jürgen Rudolph

Nr.	Mannschaft	1	2	3		4	5	MP	BP	Platz
1	SV Lok Leipzig-Mitte I	X	3	3½	2	1	2	6 : 4	11,5	3.
2	SV Lok Leipzig-Mitte IV	1	X	2½	2½	½	2	5 : 5	8,5	5.
3	SC Hoyerswerda	½	1½	X	1	0	0	0 : 10	3	6.
4	SC Leipzig-Gohlis	2	1½	3	X	2½	3	7 : 3	12	2.
5	ESV Nickelhütte Aue	3	3½	4	1½	X	3	8 : 2	15	1.
6	SV Lok Leipzig-Mitte V	2	2	4	1	1	X	4 : 6	9,5	4.

Im Herbst werden der **ESV Nickelhütte Aue** und der **SC Leipzig-Gohlis** den Schachverband Sachsen in der Vorrunde der Deutschen Pokalmeisterschaft vertreten.